

10 JAHRE

Kultur am Kanal
2011 - 2021

10 Jahre Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e. V.

SCHLEUSENAUSSTELLUNG
Indica 5 Sonntag im Monat
von 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet
Maritimes Viertel e.V.
www.maritimesviertel.de



Inhalt

- 5** **Vorwort**
Verein Maritimes Viertel
- 6** **Wie alles begann**
- 8** **Wer sind wir?**
Die Gesichter des Vereins
- 10** **Wo findet man uns?**
Die Räume des Vereins
- 12** **Der Nord-Ostsee-Kanal und die Schleuse**
Dauerausstellung
- 14** **Miniaturwelt - das historische Kiel**
Dauerausstellung
- 16** **10 x 10 x 10**
Sonderausstellung Zehn Fotografen
- 17** **Verborgene Schönheiten des Weltalls**
Sonderausstellung Florian Pieper
- 18** **Schöne neue Welt**
Sonderausstellung R. Rheinsberg - L. Engel
- 19** **120 fotografische Impressionen**
Sonderausstellung Marie-Luise Liebe
- 20** **125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal**
Sonderausstellung
- 21** **Schaufel und Schweiß**
Coding Da Vinci - Kultur-Hackathon SH
- 22** **Petruskirche**
Stadtteil-Führung
- 24** **Schleuse**
Stadtteil-Führung
- 25** **Anscharpark**
Stadtteil-Führung
- 26** **Marine-Untersuchungsgefängnis**
Stadtteil-Führung
- 28** **Schleusenpark - Wiker Balkon**
Stadtteil-Führung
- 30** **Kulturmeilenfest**
Veranstaltungstag
- 32** **125 Jahre Eingemeindung Kiel-Wik**
Veranstaltungsreihe
- 34** **Matrosenaufstand 1918**
Theateraufführung
- 35** **Oh, What A Lovely Revolution!**
Theateraufführung
- 36** **125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal**
Veranstaltungsreihe
- 38** **Ausblick: Wie es weitergeht**
Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e.V.
- 40** **Aus der Geschichte des Vereins**
Gedanken zu einigen früheren Mitgliedern

Impressum

Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e. V. (Hrsg.)
ArkonasträÙe 1 - 24106 Kiel

Texte und Bilder: Karina Dreyer - karina-dreyer.de
Layout/Produktion: Kirsten Borm
Lektorat: Susanne Kalweit
Druck: nndruck
Selbstverlag, Kiel 2022

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Vereins
Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e.V. unzulässig

Titelbild: Arkonastr. 1
Quelle: KiBo-Kiel.de



Wie alles begann

Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e.V.



Der erste Anstoß für die Gründung des Vereins kam von Dr. Friedemann Prose. Der langjährige politische Kämpfer für die Wik und den Erhalt ihrer historischen Gebäude starb leider 2021.

Im Februar 2011 brachte die Ratsversammlung mit der Vorlage 04812/2011 „die Erhöhung der touristischen Attraktivität des Maritimen Viertels in der Wik“ auf den Weg. Sie wurde am 25. August 2011 beschlossen. Ziel war dabei von Anfang an, die Marke „Maritimes Viertel“ im Bewusstsein der Bevölkerung zu etablieren.

Festgeschrieben wurde auch die Neugestaltung der Schleusenausstellung hin zu einer Kanal-Erlebnisausstellung sowie der Aufbau einer Kulturmeile.

Während der Antrag seinen behördlichen Weg ging, entstand ein Konzept für das erste Kulturmeilenfest unter der Marke „Maritimes Viertel – Kultur am Kanal“, zurückgreifend auf ein früheres Kulturmeilenfest, das der Flandernbunker 2001 organisiert hatte. Großartige Unterstützung fanden wir bei „Schmidt & Weber“, die für uns kostenlos ein Logo entwarfen, das bis heute unser Markenzeichen ist. Viele kulturelle Vereine, Verbände und Firmen sagten uns ihre Unterstützung zu.

Und so fand am 2. Oktober 2011 unser erstes Fest statt.

Der erste Anstoß



Wo sind wir zu finden?

Die Räume des Vereins



Maritimes Viertel - Kultur am Kanal
Arkonastraße 1

Mattsson als ihr Stellvertreter mit dem stellv. Leiter der Außenstelle der Wehrbereichsverwaltung Nord, Peter Hensel, einen Nutzungsvertrag für das Gebäude. Nach und nach zogen die Schleusenausstellung, die Modelle der historischen Gebäude aus Kiel und viele maritime Gegenstände ein.

Zur Zeit gehört der Komplex noch in den Aufgabenbereich der Bundesanstalt für Immobilien, geplant ist aber ein Kauf durch die Stadt Kiel.

Im ehemaligen Büro des Leiters der Übungsanlagen hat der Verein sein Sitzungszimmer, in den Räumen der

Nachdem Kiel 1871 Reichskriegshafen geworden war, begann die Marine samt ihren Angehörigen den Stadtteil Wik zu besiedeln: Neben Kasernen, der Petruskirche und dem Marinelazarett entstanden auch Marineschulen, darunter ein großer Komplex der Technischen Marineschule in der Arkonastraße 1. In der Maschinenhalle I hat der Verein Maritimes Viertel seinen Sitz samt Ausstellungsräumen.

Da die Wik im Zweiten Weltkrieg von Bombenangriffen weitestgehend verschont wurde, blieben viele Gebäude, wie die Technische Marineschule, erhalten. Gebaut wurde der Rotbackstein-Komplex an der Arkonastraße 1911. Zwei Jahre später wurde darin die Ingenieur- und Deckoffizierschule eröffnet, die ab 1919 zuerst Marineschule und ab 1939 Technische Marineschule, kurz TMS, hieß. Hier lernten Motoren-, Elektro- und Schiffsbetriebstech-



Peter Hensel, Ingrid Lietzow,
Peter Mattsson

niker aller Laufbahnen und Dienstgrade. Seit den 90er-Jahren zog sich die Bundeswehr aufgrund von Reformen Stück für Stück aus der Technischen Marineschule zurück.

Im Jahr 2012 unterzeichneten Ingrid Lietzow als Vorsitzende und Peter



Der Verein Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e.V. nimmt sein zehnjähriges Bestehen zum Anlass, auf seine bisherige Arbeit zurückzublicken.

Vom großen Kulturmeilenfest 2011 zur Übernahme der Schleusenausstellung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes, von der Veranstaltungsreihe "125 Jahre Eingemeindung der Wik" bis zum Vortragsmarathon "125 Jahre +1 Nord-Ostsee-Kanal - Der Weg in die Welt", das wegen der Corona-Pandemie kurzerhand um ein Jahr verschoben werden musste, von mehreren beeindruckenden Sonderausstellungen bis zur Technischen Marineschule als wunderbarem Theaterraum ziehen sich die Erinnerungen.

Der Höhepunkt dieser zehn Jahre hatte aber weder mit Kultur noch mit Marine zu tun, sondern schlicht mit Menschlichkeit: Es war die Flüchtlingsbewegung, die ab September 2015 auch Kiel vor große Probleme stellte. In der TMS wurden Unterkünfte für geflüchtete Menschen geschaffen, und der Verein Maritimes Viertel entwickelte sich schnell zur Anlaufstelle für die Versorgung dieser Menschen mit dem, was aus der Wik und aus Kiel für sie gespendet wurde, bis andere diese Aufgabe übernahmen. Was blieb, waren dauerhafte Freundschaften zwischen dem Verein, Geflüchteten und Menschen aus der Wik.

Auch einen vorsichtigen Blick in die Zukunft versucht der Verein. Ihn erwarten "noch viele schöne Aufgaben, die uns unserem selbst gesetzten Ziel näher bringen, das maritime Erbe in der Wik und in Holtenau zu erforschen, zu bewahren und darzustellen".

Das Kaleidoskop von zehn Jahren Vereinsarbeit erlaubt auch einen Blick darauf, wer die Menschen sind, die sich in dieser Zeit, ehrenamtlich und mit Leidenschaft, für das maritime Erbe der Wik eingesetzt haben und weiter einsetzen.

Maritimes Viertel - Kultur am Kanal e. V.

<https://maritimesviertel.de>

